1.3. Technische Daten

Die technischen Daten des Verschlusssystems sind den entsprechenden Datenblättern für Schloss, Eingabeeinheit und Anschluss- und Optionenbox zu entnehmen.

Stromversorgung:
- Nennspannung: ..... 12 V DC
- Betriebsspannungsbereich: ..... 11,0 V bis 24,0 V DC
- Stromaufnahme (bei Schlossbetätigung): ..... max. 700 mA bei 12 V DC
- Dauerstromaufnahme: ..... max. 125 mA bei 12 V DC

Schalter:
- Schaltleistung der Mikroschalter des Meldeausganges „unverschlossen“: ..... 50 mA / 12 V DC
- Schaltleistung des Relais des Meldeausganges „Störung“: ..... 1,25 A / 50 V DC

Umweltklasse:
- Umweltklasse gemäss VdS 2110: ..... Klasse II

2. Funktionsbeschreibung

Das elektronische Verschlusssystem Paxos compact ist nebst der Funktion als Zahlenkombinationsschloss gleichzeitig als Sperrelement einsetzbar. Spezielle Ein- und Ausgänge des Systems signalisieren der GMA die Bereitschaft zur Scharfschaltung oder verhindern das Öffnen des Verschlusses bei scharfgeschalteter GMA.

2.1. Zuschliessvorgang (Zwangsläufigkeit zum Scharfschalten der Gefahrenmeldeanlage (GMA))

Sobald das Schloss die Schliessbedingung als gültig erkennt (geschlossene Türriegelkontakte), startet der Schliessvorgang automatisch oder, in der Einstellung „Manuelles Schliessen“, sofort nach dem Drücken der Taste ENTER oder des Drehknopfes.

Unmittelbar beim Beenden der Schliessbewegung des Schlossriegels wird der Kontakt des Meldeausganges geschlossen und signalisiert der GMA den ordnungsgemässen Verschluss des Schlosses.

Jedes Schloss signalisiert mit dem potentialfreien Meldeausgang des Schlossriegelkontaktes (Klemmen 1, 2, 3) der GMA den Zustand „Verschlossen/Unverschlossen“. Durch Einbindung dieser Zustandsmeldung in die Zwangsläufigkeit des Scharfschaltens des entsprechenden Scharfschaltebereiches der Gefahrenmeldeanlage werden Fehlalarme aktiv unterdrückt.

2.2. Aufschliessvorgang (Blockierung des Aufschliessvorganges)

Die Funktion Sperrelement verhindert das Aufschliessen des oder der Schlösser eines Verschlusssystems Paxos compact solange, bis eine zusätzliche Bedingung erfüllt ist, z.B. Unscharfschalten der Gefahrenmeldeanlage, Betätigen eines Schlüsselschalters etc..
Bei korrekter Impedanz des Steuereinganges kann am verschlossenen Verschlusssystem der Öffnungsvorgang gestartet werden. Bei unkorrekter Impedanz erscheint beim Versuch das Schloss zu öffnen die Meldung „Bedienung gesperrt“.
Sobald ein gültiger Öffnungscode eingegeben und eine eventuell programmierte Öffnungsverzögerungszeit abgelaufen ist, öffnet das Schloss und der Schlossriegelkontakt des Meldeausganges (Klemmen 1, 2, 3) signalisiert durch Öffnen den unverschlossenen Zustand des Schlosses.

3. Montage

Die Montage hat ausschliesslich durch ausgebildetes Fachpersonal zu erfolgen. Eingriffe und/oder Veränderungen am Riegelwerk und/oder der Tür dürfen nur vom Hersteller des Behältnisses oder von einer durch ihn beauftragten Firma durchgeführt werden.

3.1. Montage des Verschlusssystems Paxos compact

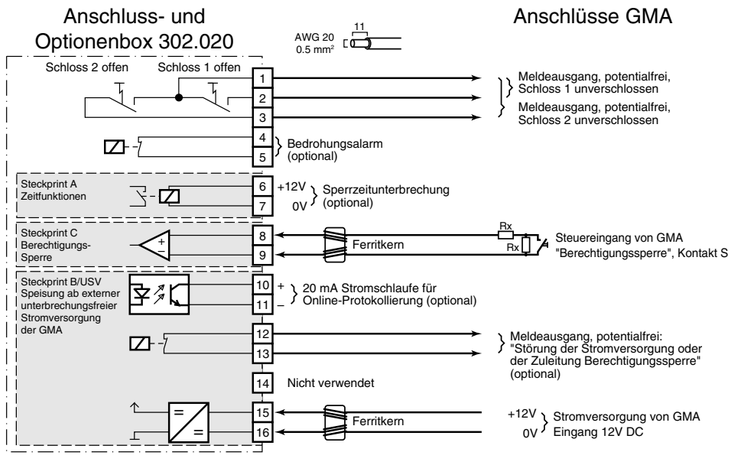
Das Verschlusssystem Paxos compact ist gemäss der Montageanleitung (302.518) im Schlossraum und das Sperrelement VdS mittels geeigneter Schrauben (M4) in der Nähe des ersten Schlosses zu montieren. Dabei ist auf einwandfreie elektrische Verbindung zwischen dem Gehäuse und der Montagefläche (Erde) zu achten.

3.2. Montage der Komponenten des Sperrelementes

Der Steckprint B/USV und der Steckprint C müssen, bei ausgeschalteter Stromversorgung, sorgfältig an den entsprechend bezeichneten Steckplätzen im Sperrelement VdS eingesteckt werden.
Bei Betrieb des Verschlusssystems als Sperrelement unter Speisung von der GMA mittels eines Steckprints B/USV sind in der Eingabeeinheit keine Batterien und auch kein Akkupack einzusetzen. Anstelle davon muss der **leere Batteriehalter** (ohne Batterien) zur Betätigung der Kontaktschalter **ins Batteriefach** eingelegt werden.

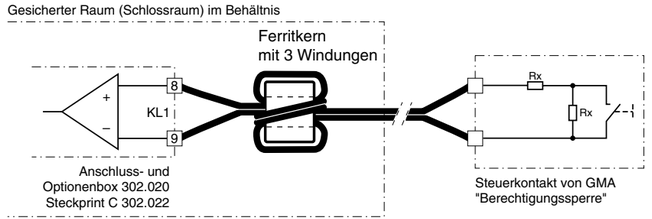
4. Anschliessen

Alle Kabel müssen derart verlegt werden, dass sie keine bewegten Teile berühren, nicht über scharfe Kanten geführt und in ihrer Lage dauerhaft fixiert sind. Die an der Klemmleiste des Sperrelementes angeschlossenen Kabel sind mit einem Kabelbinder am Befestigungselement auf dem Montageblech gegen Zugbelastung zu sichern.



4.1. Steuereingang von GMA

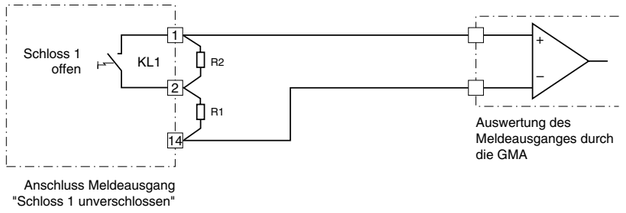
An den Klemmen 8 und 9 wird der potentialfreie Steuerkontakt der GMA angeschlossen. Die beigelegten Widerstände Rx sind zur Überwachung der Leitung entsprechend dem Anschlussschema sabotagesicher beim Steuerkontakt der GMA zu installieren. Zur Unterdrückung von Störungen muss der Ferritkern mit drei Windungen in die Leitung eingeschlauft sein (bereits vorinstalliert).



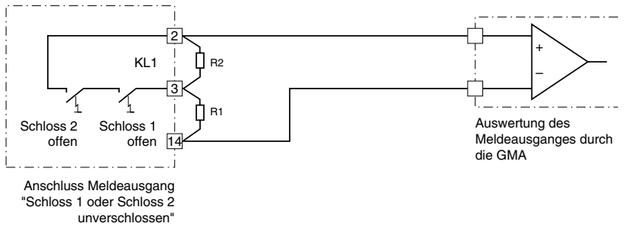
Entspricht die Impedanz der Steuerleitung bei geschlossenem Steuerkontakt der GMA dem Wert 1 Rx (±10%), so ist das verschlossene Verschlusssystem Paxos compact frei geschaltet und kann geöffnet werden.
Entspricht die Impedanz der Steuerleitung bei offenem Steuerkontakt der GMA dem Wert 2 Rx (±10%), so ist das verschlossene Verschlusssystem gesperrt und kann nicht geöffnet werden.
Entspricht die Impedanz der Steuerleitung keinem der obigen Werte, so ist das verschlossene Verschlusssystem ebenfalls gesperrt und kann nicht geöffnet werden. Zusätzlich fällt das Relais des Meldeausganges „Störung“ ab und die geöffnete Kontaktschleife über die Klemmen 12 und 13 signalisiert die Störung.
Das **geöffnete** Verschlusssystem Paxos compact kann unabhängig von der Stellung des Steuereinganges der GMA betrieben werden. Alle Funktionen stehen zur Verfügung, das System kann sowohl parametriert wie auch wieder verschlossen werden.

4.2. Meldeausgang „Schloss 1, (2) unverschlossen“

Jedes Schloss des Verschlusssystems Paxos compact verfügt über einen potentialfreien Schlossriegelkontakt, der nur dann geschlossen ist, wenn sich der Schlossriegel ganz in der Geschlossenposition befindet. An den Klemmen 1 und 2 kann der Kontakt von Schloss 1, an den Klemmen 1 und 3 kann der Kontakt von Schloss 2 und an den Klemmen 2 und 3 können die Kontakte von Schloss 1 und 2 in Serie geschaltet abgegriffen werden.



Anschluss des Meldeausgangs von Schloss 1



Anschluss des Meldeausgangs unter Serieschaltung von 2 Schlössern

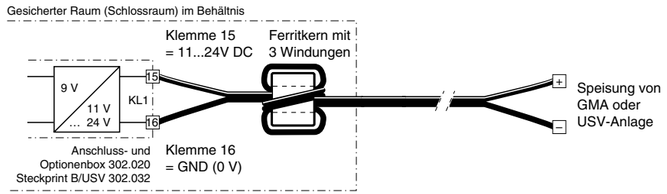
Mit Klemme 14 ist auf dem Klemmenblock des Sperrelementes eine intern nicht verwendete, potentialfreie und somit frei verfügbare Anschlussklemme für die Bildung eines Hilfspotentials, z.B. zur Widerstandsbeschaltung der Meldelinie, verfügbar.

4.3. Übrige Ausgänge der Option Sperrelement VdS

Die Ausgänge „Bedrohungsalarm" (Klemmen 4 und 5) sowie „Störung" (Klemmen 12 und 13) entsprechen nicht den VdS-Richtlinien für Sperrelemente und dürfen in VdS-zertifizierten Anlagen nicht verwendet werden. Die VdS-unabhängige Verwendung dieser Anschlüsse sowie der „Online-Protokollierung" und der „Sperrzeitunterbrechung" sind den entsprechenden Produktedokumentationen zu entnehmen.

4.4. Speisung von der GMA (oder einer USV-Anlage, nicht VdS)

Das Verschlusssystem Paxos compact muss in der Anwendung als Sperrelement gemäss VdS von der GMA oder einer überwachten unterbruchsfreien Stromversorgung (USV-Anlage) mit einer Autonomie >60 Stunden mit Strom versorgt werden.



Anschluss der Stromversorgung

Zur aktiven Unterdrückung von leitungsgebundenen Störungen muss der vormontierte Ferritkern mit drei Windungen möglichst nahe beim Sperrelement in die Versorgungsleitung eingeschlauft sein. Die Ferritkerne sind mit dem Montageblech am Behältnis zu befestigen.
Die Anschlusskabel sind gegen mechanische Beanspruchung (Zug) zu sichern (siehe 4.).

5. Inbetriebnahme

Das installierte und angeschlossene elektronische Verschlusssystem Paxos compact ist zunächst entsprechend den Anweisungen der Montageanleitung in Betrieb zu setzen und die Funktionskontrolle bis Punkt 7.7 durchzuführen. Erst nach störungsfreier Inbetriebnahme des Systems als Zahlenkombinationsschloss sollen die Funktionen des Sperrelementes aktiviert werden.

5.1. Aktivieren der Funktion „Berechtigungssperre"

Nach korrekter Inbetriebnahme des Systems entsprechend der Funktionskontrolle der Montageanleitung bis Punkt 7.7 sind für die Öffnungscodes OCa und OCb individuelle Codes programmiert.
Bei geöffnetem Riegelwerk (geöffneter Tür) den Mastercode (MA1) von Schloss 1 auf einen individuellen Code (dieser darf nicht vergessen werden!) ändern.
Durch langes Drücken der Taste ENTER oder des Drehknopfes (> 3 Sekunden) das Servicemenü aktivieren. In der Anzeige erscheint die Aufforderung zur Eingabe des Service-Codes.
Den Service-Code 47 14 eingeben. Es erscheint sofort die erste mögliche Servicefunktion.
Durch Drücken der Pfeiltasten oder durch Drehen des Drehknopfes die Funktion „Berecht.-sperre aktivieren" in die Anzeige bringen und die Taste ENTER oder den Drehknopf drücken.
Den Mastercode (MA1) von Schloss 1 eingeben. Bei korrektem Code erscheint für zwei Sekunden die Meldung „Berecht.-sperre aktiviert".
Durch Drücken der Taste CLR oder durch langes Drücken des Drehknopfes oder nach einem Timeout wird das Servicemenü wieder verlassen.
Das oder die Schlösser des Verschlusssystems Paxos compact können bei aktiver Berechtigungssperre nur noch geöffnet werden, wenn am Steuereingang (Klemmen 8 und 9) die korrekte Impedanz (1 Rx) detektiert wird.

Hinweis: Durch Löschen des Mastercodes von Schloss 1 (MA1) wird die Funktion „Berechtigungssperre" automatisch deaktiviert.

6. Störungsbehandlung

Beim Auftreten von Störungsmeldungen (z.B. Anzeige „Störung Schl. 1B Service (51)") können diese durch Drücken der Taste ENTER oder durch Drücken des Drehknopfes quittiert werden. Treten weitere Störungen auf, so ist entsprechend der Anleitung zur Störungsbehandlung (siehe Schulungsunterlagen) zu verfahren.
Bei einer Störung am Steuereingang „Berechtigungssperre" kann dieser mit der Service-Funktion „Berecht.-sperre deaktivieren" unter singgemässer Anwendung des unter Punkt 5.1 beschriebenen Verfahrens selbst bei geschlossenem Behältnis deaktiviert und das Verschlusssystem trotz der Störung wieder geöffnet werden. Die Funktion „Sperrelement" wird dadurch aber ebenfalls ausser Kraft gesetzt und Alarmauslösungen durch Fehlbedienung sind dadurch möglich (Bedienungsanleitung der Gefahrenmeldeanlage beachten).

© Copyright by Kaba AG, CH8620 Wetzikon

Änderungen vorbehalten
Gedruckt in der Schweiz
03/00
302.565.41

MONTAGEANLEITUNG

Elektronisches Hochsicherheits-Schloss Paxos® *compact* als Sperrelement

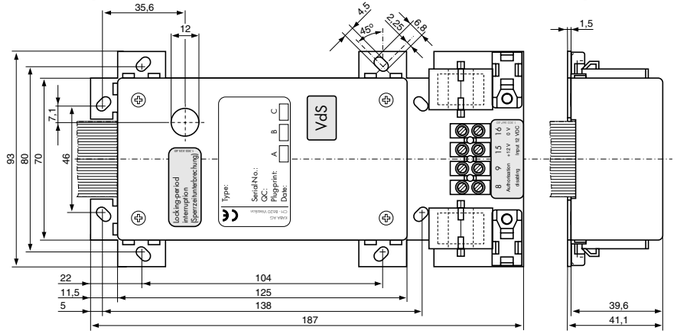
1. Allgemein

Das elektronische Verschlusssystem Paxos compact kann, ausgerüstet mit den entsprechenden Zusatzkomponenten, direkt als Sperrelement (gemäss VdS) zur zwangsläufigen Steuerung des Verschlusssystems und einer Gefahrenmeldeanlage (GMA) eingesetzt werden.

1.1. Benötigte Komponenten

Für die Funktion Sperrelement sind folgende Komponenten erforderlich:

- Ein Verschlusssystem Paxos compact Set 1 (Artikel 302.050) gemäss Klasse 2 VdS oder ein Verschlusssystem Paxos compact Set 3 (Artikel 302.051) gemäss Klasse 3 VdS. Wahlweise kann das System mit einem zweiten Schloss (Artikel 302.060) ergänzt werden. Alle notwendigen Anschluss- und Verbindungskabel liegen den jeweiligen Set bei (ausgenommen Verbindungskabel zur GMA oder externen Anlageteilen und Montageschrauben).
- Ein Set „Option Sperrelement" (Artikel 302.030) bestehend aus:
  - Ein Montageblech zu Sperrelement inkl. Ferritkerne und Kabelzugsentlastung
  - Eine Anschluss- und Optionenbox (Artikel 302.020).
  - Ein Steckprint B/USV (Artikel 302.127).
  - Ein Steckprint C Berechtigungssperre (Artikel 302.022)
- Die Stromversorgung des Verschlusssystems Paxos compact in der Anwendung als Sperrelement gemäss VdS hat ausschliesslich von der unterbrechungsfreien Stromversorgung der GMA zu erfolgen. In der Eingabeeinheit muss ein leerer Batteriehalter (ohne Batterien oder Akkus) eingesetzt werden.



1.2. Leistungsmerkmale

Das Verschlusssystem Paxos compact verfügt als Sperrelement über folgende Merkmale:

- Elektronische Aufschliesssperre (Berechtigungssperre)
- Potentialfreier Meldeausgang (Schloss offen/geschlossen)